



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Melanie Günther
Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-23

m.guenther@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Lederwaren und Accessoires: Markt verzeichnet erstmals seit zehn Jahren Umsatzrückgang

Branchenfokus „Lederwaren & Accessoires“ zeigt: Mit einem Minus von 0,9 Prozent im Jahr 2018 entwickelte sich der Markt für Lederwaren und Accessoires erstmals seit 2008 rückläufig. Zwischen 2014 und 2018 stieg der Umsatz insgesamt auf 4,4 Milliarden Euro. Markttreiber sind Koffer und Aktentaschen; Damentaschen stagnieren auf hohem Niveau.

Köln, 15. August 2019 – Die einst überdurchschnittlichen Wachstumsraten im Markt für Lederwaren und Accessoires gehören zumindest vorerst der Vergangenheit an. In den letzten vier Jahren näherten sich die Umsätze immer mehr dem Branchendurchschnitt. Das zeigt der neue „Branchenfokus Lederwaren & Accessoires“ des IFH Köln und der BBE Handelsberatung. Im Betrachtungszeitraum zwischen 2014 und 2018 wuchs der Umsatz der Fashion-Teilbranche um insgesamt 13 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro. Dies entspricht einem durchschnittlichen Wachstum von 3,1 Prozent im Jahr.

„Individualität schlägt Marke – bei den sogenannten „Key-Pieces“ wird die individuelle Zusammenstellung immer wichtiger. Statement und Aussage des Accessoires schlagen den Preis. Somit verliert die Strahlkraft teurer Marken derzeit an Bedeutung,“ so Hansjürgen Heinick, Senior Consultant am IFH Köln.

Taschenmarkt: Umhänge- und Gürteltaschen für Herren immer beliebter

Noch treiben Koffer und Aktentaschen den Taschenmarkt voran, während Damentaschen und andere umsatzrelevante Warengruppen auf einem hohen Niveau stagnieren. Im Bereich Reise- und Einkaufstaschen erfreuen sich vor allem Rucksäcke großer Beliebtheit und tragen entscheidend zum Marktanteil bei. Danach folgen Schulranzen. Und: Taschen für Herren werden immer beliebter – vor allem Umhänge- und Gürteltaschen wandern über die Ladentheke.

Textilfachhandel löst Lederwarenspezialisten ab

Die Bedeutung der Lederwarenfachhändler nimmt immer weiter ab. So konnte der Lederwarenfachhandel trotz des allgemeinen Umsatzanstiegs von Lederwaren zwischen 2014 und 2018 kaum am Erfolg partizipieren und erzielte in diesem Zeitraum ein Umsatzplus von lediglich drei Prozent. Währenddessen stieg der Umsatz des Textilfachhandels mit Lederwaren und Accessoires um über 17,7 Prozent und überholte mit einem Umsatzvolumen von 1.207 Millionen Euro erstmals den Umsatz des Lederwarenfachhandels. Vor allem Fashionhändler profitieren dabei insbesondere vom hohen Accessoires-Anteil am Gesamtsortiment.

Peter Frank, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung: „Je traditioneller und handwerklicher ein Lederwarenfachgeschäft positioniert ist, umso schwieriger ist es, gegen den Lifestyle-orientierten

Fashionhandel zu bestehen. Erfolgreiche Händler punkten mit klarer Aussage, attraktivem Ladenlokal und Mode-/ Design-Kompetenz.“

Wörter der Meldung: 354

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.770

Umsatz von Lederwaren und Accessoires im Berichtsjahr 2018



Quelle: IFH Köln, Branchenfokus Lederwaren und Accessoires 2019

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenfokus Lederwaren & Accessoires“, Jahrgang 2019 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Lederwaren und Accessoires: Umsätze, Marktanteile, Zeitreihen
- Die Markttreiber: Gewinner und Verlierer-Warengruppen
- Getrennte Betrachtung von Lederwaren und von Accessoires
- Neu: Schulranzen, Rucksäcke, Sporttaschen etc. – Marktvolumen 2018
- Die Inlandsmarktversorgung der Branche: Import, Export, Produktion
- Die Vertriebsstruktur im Markt für Lederwaren und Accessoires: gesamt und getrennte Betrachtung von Lederwaren und von Accessoires
- Prognosen bis ins Jahr 2023: Umsatzvolumen und Marktanteile der Warengruppen und der Vertriebswege

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bezogen werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte

Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH Köln einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digital-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 160 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.